

■ Volksturnier in Gelterkinden

Im November organisierte der TTC Gelterkinden zu seinem 50-Jahr-Jubiläum ein Volksturnier mit Tischtennis Show. Auch der Tischtennis Club Spreitenbach wurde dazueingeladen. Am Sonntagmorgen machten sich beim Parkplatz Hasel gut 15 Personen auf den Weg ins Baselbiet. Da das Turnier nur für Anfänger und bis zu einer gewissen Klassierung ausgeschrieben war, nutzte man die Gelegenheit, den Plauschspielern und dem jüngsten Nachwuchs eine erste Turnier- und Wettkampferfahrung zu bieten. Gespielt wurde in den Kategorien: U11 Jahre bis U16 Jahre und Plausch, und schwächer Lizenzierte.

Am Morgen waren die Jüngsten an der Reihe und Christian Esposito konnte sich einen guten 10. Platz erspielen. In der Kategorie U16 Jahre gab es einen Erfolg zu verzeichnen: Andy Kadolli konnte nach vier Siegen und einer Niederlage aufs Podest. Er

erreichte einen tollen zweiten Schlussrang. In dieser Kategorie ist auch der 6. Rang von Albert Shodra zu erwähnen. Bei den Plauschspielern stand der Spass im Vordergrund, durch die grosse Anzahl Spreitenbachern, kam es auch zu einigen internen Duellen.

Am Schluss waren die Lizenzierten und ehemals Lizenzierten an der Reihe, Siro Hipp und Leo Milicaj mussten gegen sehr starke Konkurrenz spielen und konnten ausser Erfahrungen leider nichts gewinnen.

Ein sehr sympathisches Turnier, jede einzelne Kategorie mit einer Siegerehrung für alle Spieler der jeweiligen Kategorie. Jeder Teilnehmer bekam ein Jubiläumsshirt als Preis. Über Mittag gab es noch eine Tischtennis Show mit Profis, somit konnten die Anfänger einmal sehen, wie professionell gespielt wird. Rundum ein gelungenes Turnier und um 18 Uhr machten sich auch die letzten Spreitenbacher auf den Heimweg. zvg

TISCHTENNIS Ende November fanden in Zofingen die Nordwestschweizer Meisterschaften statt. Der Tischtennis Club TTC Spreitenbach war mit fünf Leuten am Start und holte insgesamt acht Medaillen.

Céline Credaro holte insgesamt vier Medaillen, in der Kategorie Junioren liess sie allen männlichen Teilnehmern keine Chance und holte den Nordwestschweizer-Meister-Titel. Auch konnte sie im Damendoppel die Titelverteidigung gewinnen.

In der zweitstärksten Elitekategorie spielte Sidney Meyer überragend und schlug bis ins Finale höher dotierte Gegner. Ebenfalls wusste Pascal Stierli zu überzeugen. In der Kategorie Herren Doppel D holte er mit einem Partner aus Olten die Bronzemedaille.

Die letzte Medaille blieb Willi Häusler bei den Senioren vorbehalten. Zusammen mit Sidney Meyer und Céline Credaro spielte er auch am vergangenen Dienstag



Die Sieger (v.l.) Willi Häusler, Céline Credaro und Pascal Stierli. zvg

vor dem Turnier 2. Liga gegen Bremgarten mit Berzad Durmic. Gegen genau diesen Gegner mussten die drei Spreitenbacher am Turnier innerhalb einer Stunde in verschiedenen Kategorien wiederum spielen und konnten alle Partien gewinnen.

■ Qualifikation Final in Genf

Anfang Dezember fand in St. Gallen das Qualifikationsturnier für das Finale Top acht Nachwuchs Ranglistenturnier statt. Die besten acht Nachwuchsspielerinnen und -spieler bis 18 Jahre in den verschiedenen Altersklassen qualifizieren sich für das Finale vom 14. Februar 2018 in Genf.

Mit Nelly Mohr bei den Mädchen bis 11 Jahre und Céline Credaro bei den Mädchen 15 bis 18 Jahre waren zum ersten Mal zwei Nachwuchsspielerinnen für den TTC Spreitenbach am Start.

Als Nummer drei war Céline Credaro gesetzt und ging als eine der Favoritinnen an den Start. Am Morgen musste sie zuerst gegen eine Spielerin aus Romanshorn und dann aus Genf antreten. Sie war extrem nervös und konnte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten steigern und beide Spiele gewinnen. Im letzten Gruppenspiel musste sie gegen Ursina Stamm, eine Kollegin aus dem Nationalkader, antreten. Die Siegerin wurde Gruppenerste und war direkt für das Finale in Genf qualifiziert. Beide waren extrem nervös und am Schluss konnte sich doch Céline Credaro durchsetzen und gewann diese Gruppe. Damit war der Bann gebrochen. Am Nachmittag der direkt Qualifizierten um Platz eins bis vier eine völlig andere Céline. Gegen Kimmy Costa und Leila Joutet aus Genf liess sie nichts anbrennen und gewann beide Spiele recht souverän. Im letzten Spiel gegen die aktuelle Nummer eins der Schweiz, Mireille Kroon aus Genf, führte Céline mit 2-0 Sätzen und verlor am Schluss mehr als unglücklich. Die



Nelly Mohr und Céline Credaro TTC Spreitenbach

BILD: ZVG

Schweizer Spitze ist aber eng zusammengerückt und am Finaltag ist alles offen und möglich.

Nelly Mohr erlebte ihre Feuertaufe an einem Schweizer Elite Turnier. Durch Absagen und dem Modus war Nelly Mohr bereits für das Finale in Genf qualifiziert. Sie konnte so unbekümmert aufspielen. Vor allem gegen die stärkeren Spielerinnen zeigte sie tolle Bälle, und der eine oder andere Satz wurde gewonnen oder knapp verloren. So resultierte am Schluss der achte Rang. Bis zum 14. Februar ist noch einiges nach vorne möglich, da liegen einige Mädchen in ihrer Reichweite. Somit sind zum ersten Mal zwei Nachwuchsspielerinnen für das Elite Nachwuchsranglisten-Turnier qualifiziert und dies verspricht auch einiges für die Schweizer Meisterschaften Einzel und Doppel.

ZVG